

Nr. 721

03.05.2021

27. Jahrgang

Nummer

Seite

42/2021

Kreis Gütersloh

Tierseuchenverordnung (Allgemeinverordnung) vom 03.05.2021

3909

42/2021 Kreis Gütersloh

Tierseuchenverordnung

(Allgemeinverordnung)

vom 03.05.2021

zur Aufhebung meiner Tierseuchenverordnung (Allgemeinverordnung) vom 02.04.2021 zur Festlegung von Schutzmaßnahmen nach §§ 21 und 27 Geflügelpest-Verordnung zum Schutz gegen die Geflügelpest (Bildung von Restriktionszonen)

1. Hiermit hebe ich meine Tierseuchenverordnung (Allgemeinverordnung) vom 02.04.2021 zur Festlegung von Schutzmaßnahmen nach §§ 21 und 27 Geflügelpest-Verordnung zum Schutz gegen die Geflügelpest (Bildung von Restriktionszonen) aufgrund des Ausbruchs der Geflügelpest bei einem gehaltenen Vogel in Delbrück im Kreis Paderborn auf.
2. Meine Tierseuchenverordnungen (Allgemeinverordnungen) zum Schutz gegen die Geflügelpest vom 10.04.2021 und 14.04.2021 aufgrund weiterer Ausbrüche der Geflügelpest in Geflügelbeständen ebenfalls in Delbrück im Kreis Paderborn haben dagegen ausdrücklich weiterhin Bestand.
3. Diese Tierseuchenverordnung tritt am Dienstag, 04.05.2021, um 00:00 Uhr in Kraft.

Begründung:

In einem Geflügelbestand in Delbrück im Kreis Paderborn ist am 02.04.2021 der Ausbruch der

Geflügelpest bei einem gehaltenen Vogel amtlich festgestellt worden.

Daraufhin wurden im Kreis Gütersloh mit Allgemeinverordnung vom 02.04.2021 um den Ausbruchsbetrieb Restriktionszonen (Sperrbezirk und Beobachtungsgebiet) gebildet, damit Schutzmaßnahmen wie z.B. Verbringungsverbote wirksam werden konnten.

Nachdem die erforderlichen Maßnahmen (u.a. klinische Untersuchungen) in den mit meiner Allgemeinverordnung vom 02.04.2021 festgelegten Restriktionszonen durchgeführt worden sind, wird eine Verschleppung des Geflügelgrippe-Virus in diesen Gebieten aufgrund des o.g. Ausbruchs der Geflügelpest nicht befürchtet. Die mit meiner Allgemeinverordnung vom 02.04.2021 angeordneten Schutzmaßnahmen sind daher gemäß § 44 Abs. 1 Nr. 1 Geflügelpest-Verordnung aufzuheben.

Im Auftrag

gez.

Dr. Patrick Steinig
Kreisveterinärdirektor